

Jahresbericht des Vorstandes

Zuhanden der 95. ordentlichen Generalversammlung der Kunstgesellschaft Davos vom Freitag, 4. April 2014, Hotel Seehof, Davos

Liebe Mitglieder und Freunde der KGD
Geschätzte Damen und Herren

Als Präsidentin habe ich die Aufgabe, jeweils einen Bericht über das vergangene Geschäftsjahr zu verfassen, was ich hiermit gerne mache. Die Berichterstattung der verschiedenen Ressorts, überlasse ich den zuständigen Ressort-Verantwortlichen.

Vorstand

Der Vorstand setzte sich im Jahre 2013 wie folgt zusammen:

Daniela Ambühl-Losa, Präsidentin
Silvia Hügli-Hummel, Kinder- und Kleintheater
Tina Stricker, Kleintheater und Lesungen
Birgit Ottmer, Filmprogramm
Christian Klucker, Klassik- und Jazz Konzerte
Dolores Mark, Sekretariat
Werner Schmutz, Kassier

Das vergangene Jahr war arbeitsintensiv und sehr spannend. So hat sich der Vorstand zu fünf ordentlichen Sitzungen getroffen und zu zahlreichen ausserordentlichen Treffen in den verschiedenen Ressorts oder mit mir als Präsidentin. Es ist mir ein grosses Anliegen, stets im Bilde zu sein, wie die Arbeit in den einzelnen Ressorts und in der Geschäftsstelle von Statten geht.

Präsidium

Für das Jahr 2013 hatte der Vorstand, drei Schwerpunkte definiert.

1. Die KGD in der Bevölkerung besser zu verankern.
2. Die Zusammenarbeit und Vernetzung mit Davoser Institutionen zu intensivieren.
3. Planung und Mitgestaltung des zukünftigen Veranstaltungsortes der KGD, im Saal Calamares, im Alterszentrum Guggerbach.

1. Die KGD in der Bevölkerung besser zu verankern.

Das Jahr 2013 war geprägt mit der Suche nach Ideen, wie die Kunstgesellschaft bei der Bevölkerung noch besser verankert werden kann, um unsere Mitglieder- und Besucherzahl zu erhöhen.

U.a. wurden persönliche Briefe an Freunde und Bekannte verschickt und zum ersten Mal waren wir im Dezember 2013 am Weihnachtsmarkt am Seehof-Seeli mit einem Stand vertreten. Es war für uns alle eine gute Erfahrung, wir konnten viele gute Gespräche führen und neue Mitglieder gewinnen.

Dank unserer feurigen Suppe und der Darbietung vom Feuerkünstler Josef Stenz gelang es uns, viele Besucher für die KGD zu begeistern.

2. Die Zusammenarbeit und Vernetzung mit Davoser Institutionen zu intensivieren.

Es ist uns gelungen eine enge Kooperation betreffend der Lesungen mit der Davoser Bibliothek, der Buchhandlung Schuler und der Schweizerischen Alpine Mittelschule zu erarbeiten. Es ist eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe entstanden, welche die Lesungen der KGD zusammen koordiniert und organisiert. Ab 2014 wird auch das Heimatmuseum in die Kooperation der Lesungen mit einbezogen. Eine engere Kooperation mit dem Davos Festival – young artists in concert wurde andiskutiert.

3. Planung und Mitgestaltung des zukünftigen Veranstaltungsortes der KGD, im Saal Calamares, im Alterszentrum Guggerbach.

Was unser Neues zu Hause betrifft, so gehen die Arbeiten im Guggerbachzentrum gut voran. Inzwischen haben wir die ersten Sponsorenbeiträge für das Licht-Trapez erhalten und die Geldersuche für die Ausstaffierung des Saales wird intensiv vorangetrieben. Wir werden uns in nächster Zeit mit einer Spendenanfrage an alle Mitglieder wenden. Ab Sommer 2015 soll der neue Saal Calamares für unsere Anlässe gemietet werden können. Wir alle freuen uns sehr darauf und wir sind gespannt, wie die Resonanz bei der Bevölkerung sein wird.

Personelles

Am 31. Dezember 2013, hat Dolores Mark nach 7-jähriger Tätigkeit, die KGD verlassen, um die Verwaltungsleitung des Kirchner Museums zu übernehmen. Mit Dolores Mark hat die KGD eine professionelle, sehr vielseitige und gut vernetzte Frau, in der Geschäftsstelle sowie im Vorstand der KGD verloren. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön für ihre äusserst kompetente Arbeit in all den Jahren.

Die freigewordene Stelle bei der KGD und dem Davos Festival haben wir mit der Person von Judith Brügger neu besetzen können. Frau Brügger stammt aus Luzern und schloss ein Studium in Kulturmanagement ab. Die letzten vier Jahre war sie beim LUCERNE FESTIVAL angestellt. Dort war sie in der Personal- und Finanzabteilung tätig und betreute verschiedene Projekte. Seit dem 1. Februar hat sie die Tätigkeiten bei uns aufgenommen und sie hat sich schon sehr gut eingelebt. An dieser Stelle ein herzliches Willkommen unsererseits. In der Zeit zwischen dem Abgang von Dolores Mark und dem Neueintritt von Judith Brügger konnten wir auf den Einsatz von Gerti Renggli zählen. Gerti Renggli ist es gelungen die Tagesgeschäfte mit Bravur zu meistern und dafür gebührt ihr einen grossen Dank.

Mitglieder und Besucherzahl

Im vergangenen Jahr bestand unser Programm aus 29 Veranstaltungen und 12 Filmen im Kino Arkaden.

Unsere Veranstaltungen wurden im Jahr 2013 von total 2'169 Zuschauern besucht. Das sind erfreulicherweise etwa 500 Gäste mehr als im Vorjahr.

Mit grosser Freude dürfen wir berichten, dass unsere Mitgliederzahl leicht angestiegen ist. Neben 13 Austritten, können wir 40 Neueintritte verzeichnen. Die KGD zählt Ende Dezember 344 Mitglieder. Die Mitgliederzahl sowie die Besuchereintritt zu erhöhen ist und bleibt eine grosse Herausforderung.

Neuigkeiten

Die KGD betreibt seit kurzem eine eigene Bar. Viele Besucher und Besucherinnen geniessen es sehr sich vor dem Anlass oder während den Pausen im evangelischen Kirchengemeindehaus und in der Aula der Mittelschule von Yvonne Frey und Emmy Mark verköstigen zu lassen. Auch ihnen beiden einen herzlichen Dank für das tolle Engagement.

Berichterstattung Ressorts

Gerne komme ich nun zu den einzelnen Berichten aus den Ressorts, welche die Ressortleiter und Leiterinnen selbst zusammengefasst haben und vortragen werden:

Ressort Klassik und Jazz

Christian Klucker

Das musikalische Programm 2013 der Kunstgesellschaft Davos begann am 16.1.13 mit einem Highlight! Das Calmus-Ensemble (Gesangsquintett) sang vor vollbesetztem Saal im Hotel National! Am 7.2. trat das Ramon Valle Jazz-Quartett in der Ella-Bar auf. Das Melisma Saxophon Quartett ist am 23. Februar in der Kirche St. Theodul aufgetreten. Auch die Bündner Kammerphilharmonie war wieder in Davos zu Gast. Das Orchester spielte am 10. März 2013 in der Kirche St. Johann. Den Abschluss des musikalischen 2013 und zugleich den Anfang des neuen Winterzyklus bildete das Philharmonic-Brass Quintett aus Zürich (Blechbläser), welches am 29. November 2013 im Hotel National aufgetreten ist und dem Publikum zwei sehr abwechslungsreiche und auch humorvolle Konzerte präsentierte. Insgesamt wurden die Konzerte von 403 Personen besucht.

Ressort Kleintheater

Silvia Hügli

Der Kleintheaterauftakt 2013 machte Clo Bisaz, alias Doledo da Silva mit den Geschichten aus der Hotellobby. Mit fast 100 Gästen war der Montana Saal gut besucht. Sowohl Nils Althaus, als auch Heinz de Specht lockten neben den vielen treuen Gästen auffallend viele junge Theaterbesucher ins Montana. Beide Abende dürfen wir zu den Highlights der Wintersaison zählen. Nach 10-jähriger Bühnenpause sind die Lufthunde wieder in der Schweiz unterwegs. Mit ihren köstlichen Slapsticknummern standen zwei Künstler auf der Bühne, die ein Programm für die ganze Familie boten. Nach der GV am 21. März fanden die meisten anwesenden Mitglieder den Weg zu Anet Corti. Mit ihrem Programm „Win win“ bot sie eine rasante und multimediale Show, die auf viel Gegenliebe stiess. Silvana Gargiulo und Nina Dimitri brachten das Concerto Rumoristico auf die Aula-Bühne. Die beiden sehr präsenten Frauen bescherten dem Publikum einen wunderbar komischen Abend, einen halbierten Flügel inklusive. Für Jürg Kienberger reisten nicht wenige Gäste aus dem Prättigau nach Davos. Mit heiterer Gelassenheit präsentierte der Kabarettist und begnadete Musiker sein Programm „Ich Biene ergo summ“. Herr Kienberger wird im April 2014 an der Künstlerbörse Thun mit dem Kleinkunstpreis ausgezeichnet. Im Herbst luden Knuth und Tucek, Esther Hasler und das Cargo Theater ins Evangelische Kirchengemeindehaus. Trotz tollen Künstlern mit ansprechenden Programmen blieben mit 30 bis 50 Gästen pro Abend die Besucherzahlen leider etwas unter den Erwartungen. Hingegen füllte Andreas Thiel mit seiner Politsatire 4 die Aula mit 168 Besuchern, was der höchsten Besucherzahl im 2013 entspricht. Die Wintersaison starteten wir mit „La Stracciatella“. Der neapolitanische Abend mit viel Witz, Charme und Musik begeisterte die Gäste in der Ella Bar. Total verzeichneten wir in dieser Saison 938 Theaterbesucherinnen und Besucher.

Ressort Kindertheater

Silvia Hügli

Bei den Kindertheatern waren mit dem Theater Fährbetrieb, dem Figurentheater Felucca, Looslis Puppentheater und der Freiburger Puppenbühne vier bewährte Künstler mit von der Partie. Da das Cargo Theater mit seinem experimentellen Theater für Erwachsene grosse Stärke bewies, wurden sie nun auch mit ihrem Kindertheater nach Davos eingeladen. Eine Neuentdeckung ist das Figurentheater Lupine. Kathrin Leuenberger stellt mit ihren kreativen und poetischen Stücken eine echte Bereicherung für die Davoser Kindertheater dar und wird uns hoffentlich auch in Zukunft vermehrt besuchen. Im Zusammenhang mit einem Figurentheaterprojekt kooperierte die KGD mit der Theaterwerkstatt Davos und veranstaltete im Anschluss an die Kindertheateraufführungen drei Mal einen Künstlertreff. So wurde den Kindern einen direkten Kontakt mit den Künstler ermöglicht. Diese standen sowohl Rede und Antwort, und führten andererseits die Kinder und Jugendliche in die Geschehnisse des Figurentheaters ein. Den Abschluss des Kindertheaterjahres machte Anke Berger mit ihren als Tischtheater inszenierten „Sternalern“. Dank der Zusammenarbeit mit Annalies Biäsch, konnte Frau Berger ihr Stück im Walserhuus Sertig im Rahmen des Adventsbrunchs ein zweites Mal aufführen.

Die Kindertheater erfreuen sich nach wie vor grosser Beliebtheit und sind mit 80 – 100 Kindern und Erwachsenen im Durchschnitt sehr gut besucht. Dass die Kindertheater nun zum Teil auch am Wochenende stattfinden, stellte keine Probleme dar. Im Gegenteil, fanden so ganze Familien, also auch Väter den Weg in die Aula der SAMD. Neu stellen wir am Ende des Theaters jeweils einen lustig gestalteten Kollektentopf beim Ausgang auf.

Ressort Film

Birgit Ottmer

Das Ressort Film erlebte ein relativ gutes, ruhiges Jahr. Im Frühsommer besuchten 99 Personen die Filme; im Frühherbst 154. Besonders viel Anklang (mit jeweils 25 oder mehr Besuchern) fanden „Verliebte Feinde“, „Disconnect“, „Elle s'en va“ und „Life in Paradise“, während umgekehrt „Boys Are Us“ und „The Broken Circle Breakdown“ leider keine zehn Personen anzuziehen vermochten. Ein klares Muster, was gut und was weniger gut ankommt, ist nicht zu erkennen. Erfreulicherweise wurde ein Film auch von zahlreichen Schülerinnen und Schülern besucht.

Frühsommer:

- Angels' Share: 22 Besucher
- Verliebte Feinde: 35 Besucher
- Boys Are Us: 5 Besucher
- Ruby Sparks: 12 Besucher (aufgrund eines Fehlers beim Verleih wurde der Film synchronisiert gezeigt)
- Le magasin des suicides: 12 Besucher
- The Broken Circle Breakdown: 8 Besucher

Frühwinter:

- What Maisie Knew: 24 Besucher
- Disconnect: 27 Besucher
- Elle s'en va: 39 Besucher
- Rosie: 22 Besucher
- Rebelle: 15 Besucher
- Life in Paradise: 27 Besucher

Ressort Lesungen

Tina Stricker

Auch in diesem Jahr wurden wiederum 3 Lesungen veranstaltet. Pietro De Marchi machte den Anfang und erzählte uns aus seinem Buch "Der Schwan und die Schaukel". Für diesen Anlass kam eine Zusammenarbeit mit den Lehrerinnen der SAMD zustande, welche die Lesung anschliessend mit ihren Schulklassen besuchten. Die Lesung mit der Autorin Barbara Ryffel aus Ihrem Buch „Um des schönen Scheins willen“ fand im Kirchner Museum Davos statt. Der Roman handelt von einem Kirchner-Bild, das aus einem Ferienhaus in Davos gestohlen wurde. Der Bündner Schriftsteller Arno Camenisch las aus seinem Buch "Ustrinkete". Auch für diese Lesung gab es eine Zusammenarbeit mit der SAMD. Eine Idee, die wir sicher weiter verfolgen möchten. Im Durchschnitt nahmen 45 Personen an den Lesungen teil. Ein Dankeschön gilt auch der Buchhandlung Schuler Bücher. Sie haben die KGD-Lesungen mit dem Büchertisch begleitet.

Danksagung und Schlusswort

Mein grösster Dank geht an meine Vorstandskolleginnen und –kollegen: Dolores Mark, Silvia Hügli, Tina Stricker, Christian Klucker, Birgit Ottmer und Werner Schmutz, der Buchhalterin Gerti Renggli, den Revisoren Claudio Viglino und Max Fink, unseren Barbetreiberinnen Yvonne Frey und Emmy Mark sowie den Betreuern und Betreuerinnen unserer Veranstaltungsorte: Christoph Albrecht vom Montana, Corinne und Martin Koepfli vom Hotel National, Wim Verhaegen von der Ella Bar, Evi Bluvol vom Kirchgemeindesaal, Fritz Eisentraut und Klaus Haller von der Aula der Mittelschule und Margret Disch, Mesmerin der Kirche St. Johann. Ihnen allen einen recht herzlichen Dank für die angenehme Zusammenarbeit, die gegenseitige Wertschätzung, Offenheit und Aufgeschlossenheit, die wir im 2013 erleben durften.

Einen Dank auch an alle unzähligen Helferinnen und Helfer, die mit uns an der Abendkasse standen, die beim Auf- und Abbau tätig waren, die unsere Requisiten transportierten, die immer für uns da waren und die KGD unterstützten.

Auch ihnen, liebe Mitgliederinnen und Mitglieder, Sponsorinnen und Sponsoren, vielen Dank für die positiven, motivierenden aber auch kritischen Feedbacks zu unserer Tätigkeit. Erstere freuen uns ganz besonders, die Letzteren regen uns zum Nach- und Umdenken an und bringen uns weiter.

Ein intensives, lehrreiches und äusserst spannendes Jahr als Präsidentin der Kunstgesellschaft Davos liegt hinter mir und ich danke allen für das mir entgegengebrachte Vertrauen. Nun schaue ich mit Freude auf das neue bevorstehende Jahr, welches uns bestimmt viel Aufregendes bringen wird. Und ganz besonders freue ich mich auf jede einzelne Begegnung mit Ihnen.

Herzlichen Dank,
Ihre



Daniela Ambühl-Losa
Präsidentin